

RATHAUSKORRESPONDENZ

Dritte Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

76

Wien, am 6. März 1935

Der 25. Todestag Dr. Karl Luegers.

Am 10. März jährt sich zum 25. Male der Todestag Dr. Karl Luegers. Die Stadt Wien wird das Andenken an ihren grossen Bürgermeister durch Kranzniederlegungen und Abhaltung einer Gedächtnismesse ehren.

Am Samstag um 11 Uhr legt Bürgermeister Richard Schmitz im Beisein der Vizebürgermeister, der leitenden Beamten, der Räte der Stadt Wien, der Bezirksvorsteher, sowie der früheren Vizebürgermeister Hierhammer, Hoss und Rain und der früheren Stadträte Sebastian Grünbeck, Kunschak usw. am Sarkophag Dr. Luegers einen Kranz der Stadt Wien nieder.

Am Samstag nachmittags veranstaltet die Landesfachleitung der V.F.D.O. Bundeshauptstadt Wien im Deutschen Volkstheater eine Festvorstellung. Nach dem von Bundeskulturrat Dr. Henz gesprochenen Prolog hält Bürgermeister Richard Schmitz eine Ansprache, worauf das Volksstück "Lueger" zur Aufführung gelangt.

Am Sonntag um 9 Uhr findet eine Gedächtnismesse in der Votivkirche statt, die von Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer gelesen wird. Zu dieser Dr. Lueger-Gedächtnismesse werden der Bundespräsident, die Bundesregierung, die Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften, die leitenden Amtswalter der V.F. und der Wiener Wehrverbände, die noch lebenden ehemaligen Wiener Mandatäre aus der Luegerzeit, die Dienststellenorganisation der Stadt Wien der V.F., die Organisationen der Gewerbetreibenden, die grossen katholischen Vereine etc. erscheinen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass anlässlich der Gedächtnismesse die Wagenfahrt nur von der Währingerstrasse erfolgen kann.

Lueger-Kundgebung der städtischen Angestellten.

Am Sonntag um 10 Uhr vormittags findet vor dem Lueger-Denkmal eine grosse Kundgebung sämtlicher städtischer Arbeiter, Beamten und Lehrer statt. Die städtischen Angestellten sammeln sich auf den bereits bekanntgegebenen Sammelplätzen und marschieren von dort aus zu ihren Aufstellungsstellen am Dr. Karl Luegerplatz, Ring und in der Weisskirchnerstrasse. Der Zutritt zum Aufstellungsraum ist nur den in geschlossenem Zuge ankommenden städtischen Angestellten möglich. Die Besitzer von besonderen Einladungen können zu dem reservierten Raum nur vom Ring aus gelangen; ebenso ist die Wagenzufahrt nur in der Richtung vom Parkring zum Stubenring möglich. Bei dieser Kundgebung legt Bürgermeister Richard Schmitz am Lueger-Denkmal einen Kranz der Stadt Wien nieder. Nach ihm werden zahlreiche Korporationen usw. das Andenken des grossen Toten durch Niederlegung von Kränzen ehren.

Am Sonntag um 20 Uhr veranstalten die katholischen Kartellverbindungen Norica, Rudolfina und Marco-Danubia, deren Ehrenmitglied Dr. Lueger war, im grossen Saal des Konzerthauses einen Dr. Karl Lueger-Gedächtniskommers. Die Rede hält Bürgermeister Richard Schmitz.

Für diesen Kommers gelangen Logen-, Balkon- und Galleriesitze zum Preise von 1, 1'50 und 2 Schilling zum Verkauf. Kartenverkauf täglich in der Buchhandlung Herder & Co., Wollzeile 33, und in der Kunststelle für christliche Volksbildung, Piaristengasse 45; ferner in den Verbindungsheimen der Austria, Schlüsselgasse 19, und der Rudolfina, der Norica, Schwarzschanerhof, Lederergasse 23, täglich von 11 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr. Es wird ersucht, sich die Karten i, Vorverkauf zu besorgen. An der Abendkasse nur beschränkter Kartenverkauf.
